

**Wirtschaftsplan 2024**  
**für den**  
**Eigenbetrieb**  
**„Beteiligung am Regionalwerk“**  
**der Gemeinde Meckenbeuren**

## Inhaltsübersicht

	Seite
1. Feststellung des Wirtschaftsplans 2024	RW 3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan	RW 5
3. Erfolgsplan	1
4. Liquiditätsplan	3
5. Investitionsprogramm	5
<b>Anlagen:</b>	
Stellenplan	RW A 1
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	RW A 1
Schuldenstand nach dem Finanzplan	RW A 1
Schuldenstandübersicht (Einzelaufstellung)	RW A 2
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	RW A 3
Bilanz 2022	

# Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs „Beteiligung am Regionalwerk“ für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund der § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 17.06.2020 (GBl. S. 403), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in der Fassung 01.10.2020 (GBl. S. 827) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert am 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231) hat der Gemeinderat der Gemeinde Meckenbeuren am 24.01.2024 den Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb Beteiligung Regionalwerk wie folgt festgestellt:

## § 1 Wirtschaftsplan

### Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

#### 1. im Erfolgsplan

mit Erträgen in Höhe von	220.000,00 €
mit Aufwendungen in Höhe von	- 80.100,00 €
mit einem Jahresergebnis in Höhe von	139.900,00 €

#### 2. im Liquiditätsplan

a. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- 34.100,00 €
Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit(a)	- 34.100,00 €
b. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	220.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 77.000,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (b)	143.000,00 €
c. Finanzierungsmittelüberschuss/ - bedarf aus a und b	108.900,00 €
d. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 153.000,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (d)	347.000,00 €
e. Ergebnis Liquiditätsplan	455.900,00 €

#### 3. mit dem **Gesamtbetrag**

a. der vorgesehenen <b>Kreditaufnahmen</b> (Kreditermächtigungen) in Höhe von	500.000,00 €
b. der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> in Höhe von	- €

## § 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf  
festgesetzt.

250.000,00 €

Meckenbeuren, den 24.01.2024



Bürgermeister  
Georg Schellinger

# **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs „Beteiligung am Regionalwerk“**

## **1. Grundsätzliches zum Eigenbetrieb „Beteiligung am Regionalwerk“**

Die Gemeinde Meckenbeuren hält an der „Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG“ (Regionalwerk) einen Kommanditanteil von 12 %. Hierfür waren bislang Einlagen i.H.v. rd. 2 Mio. € zu leisten. Das Geld wurde im Wesentlichen in den Erwerb der Strom- und Gasversorgungsnetze sowie die Inangsetzung des Geschäftsbetriebes (Betriebsgebäude und Betriebsvorrichtungen etc.) investiert. Da es sich bei der Beteiligung nicht um das Kerngeschäft der Gemeinde handelt, sondern um die Teilhabe an einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, welcher ab dem Geschäftsjahr 2011 eine Rendite auf das eingesetzte Kapital erwarten ließ, wurde die organisatorische Ausgliederung in einen Eigenbetrieb empfohlen und 2009 vollzogen.

Der Wirtschaftsplan enthält aufgrund des reinen Beteiligungscharakters der Aktivitäten nur wenige Zahlenpositionen; den „Geschäftsbetrieb“ an solches verkörpert letztlich das Regionalwerk und wird dort ausgeübt.

Zusammenfassend dient der Eigenbetrieb als Instrument zur Steigerung der Transparenz (vgl. Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasser) sowie als Vehikel zur steuerlichen Verrechnung der Verlustvorträge aus der Regionalwerksbeteiligung mit den ab dem Jahr 2011 im Regionalwerk anfallenden Gewinn.

## **2. Die Finanzwirtschaft des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2024**

Die Beteiligung der Gemeinde Meckenbeuren am Regionalwerk wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz- EigBG, Eigenbetriebsverordnung-HGB) geführt. Der Eigenbetrieb ist zur Aufstellung eines Wirtschaftsplans verpflichtet. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und entsprechender Finanzplanung.

Da der Eigenbetrieb lediglich die Beteiligung der Gemeinde am Regionalwerk transparent darstellen soll, sind Erfolgs- wie Liquiditätsplan mit nur wenigen Zahlenpositionen belegt.

### **2.1 Umstellung der Planung auf neues Eigenbetriebsrecht**

Das Eigenbetriebsrecht nach HGB ist an die kommunale Doppik angelehnt. Wesentliche Merkmale sind die Unterscheidung nach Erfolgs- und Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und entsprechender Finanzplanung, sowie die Rechnungsführung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Dies führt im Ergebnis beim Jahresabschluss zu einer Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung. Dies wird in den Eigenbetrieben der Gemeinde bislang schon so praktiziert.

Die Darstellung des Zahlenteils des Wirtschaftsplanes entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (Eigenbetriebsgesetz und Eigenbetriebsverordnung-HGB). Der neue Aufbau des Zahlenteils ist teilweise schon bekannt, da der Erfolgsplan nach neuem Recht nahezu vollständig dem bisherigen Erfolgsplan entspricht. Der Liquiditätsplan ist mit einer Cash-Flow-Rechnung vergleichbar, aus welcher alle Ein- und Auszahlungen ersichtlich sind. Das Investitionsprogramm stellt alle Investitionen einzeln dar.

Aus technischen Gründen ist es aktuell nicht möglich in den Wirtschaftsplan 2024 die Werte des Vorvorjahres darzustellen.

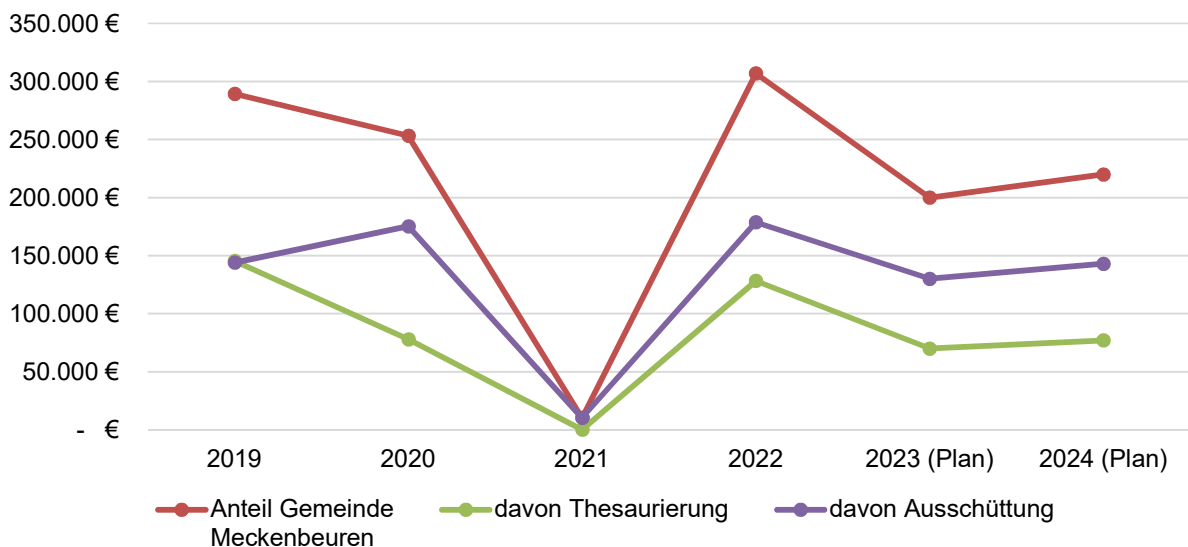
## 2.2 Der Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist zunächst betriebliche Aufwendungen in Höhe von 14.100 € aus (Steuerberater, Prüfungskosten, Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde, Steuern). Weitere Aufwendungen sind Zinsen an die Gemeinde (Kassenkredite) und Zinsen für aufgenommene Kredite in Höhe von 46.000 €. Dem gegenüber steht ein Gewinn in Höhe von 200.000 €. Der Gewinnanteil wird nur teilweise ausgeschüttet. Der andere Teil verbleibt im Unternehmen und erhöht den betragsmäßigen Anteil der Beteiligung (sog. Thesaurierung). Im Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Jahresergebnis von 139.900 €.

Der Gewinn entwickelt sich seit vielen Jahren durchweg positiv. Ausnahme ist das Jahresergebnis für das Kalenderjahr 2021, welches sich aus den Verwerfungen am Energiemarkt ergeben haben. Die weitere Regulierungsstufe bei den Netzentgelten reduziert ab 2022 die daraus resultierenden Erträge. Das Betriebsergebnis hält sich dennoch auf hohem Niveau, wird in den Folgejahre jedoch leicht sinkend erwartet. Hintergrund sind die erforderlichen Investitionen in die Stromnetze.

### Entwicklung Gewinn des Regionalwerk im jeweiligen Kalenderjahr

Kalenderjahr	2019	2020	2021	2022	2023 (Plan)	2024 (Plan)
Jahresergebnis Regionalwerk	2.374.226 €	2.069.055 €	50.296 €	2.501.148 €	1.666.667 €	1.833.333 €
Anteil Gemeinde Meckenbeuren	289.332 €	253.169 €	10.284 €	306.871 €	200.000 €	220.000 €
davon Thesaurierung	145.332 €	77.928 €	- €	128.221 €	70.000 €	77.000 €
davon Ausschüttung	144.000 €	175.240 €	10.284 €	178.650 €	130.000 €	143.000 €



## 2.3 Der Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan weist zunächst Ein- und Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit aus. Die jeweiligen Auszahlungen entsprechen den Aufwänden im Erfolgsplan. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten beinhalten den ausgeschütteten Gewinn (in voller Höhe). Im Gegenzug finden sich bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der thesaurierte Anteil des Gewinns wieder. Die Thesaurierung stellt letztlich eine Erhöhung des Beteiligungswertes also eine Investition dar.

Der in den vergangenen Jahre geplante Nachschuss in die Gesellschaft wird zunächst nicht weiter vorgesehen, da die damit finanzierten Projekte nicht mehr umgesetzt werden sollen.

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet seit Jahren Gewinne. Da ein Teil des Gewinns aus der Beteiligung jedoch thesauriert wird und die Ausschüttung nicht ausreicht um die Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit und die Tilgung der Kredit zu leisten, wird ein Liquiditätsnachschuss benötigt. Zum Ende des Jahres 2023 wurde ein Trägerdarlehen in Höhe von 250.000 Euro gewährt, so dass ein positiver Kassenbestand von rd. 30.000 Euro erreicht wurde.

Im Jahr 2024 soll - sofern es die Liquidität der Gemeinde erfordert - dieses Trägerdarlehen in ein Bankdarlehen umgeschuldet werden und durch die Aufnahme eines Kredits von weiteren 250.000 Euro die unterjährige Finanzierungslücke geschlossen werden. Hierfür wird eine Kreditaufnahme von 500.000 Euro vorgesehen, welche je nach Ausschüttung des Gewinns in Anspruch genommen wird. Die Kreditaufnahme ist genehmigungspflichtig. Im Wirtschaftsjahr steht keine Investitionsauszahlung in dieser Höhe gegenüber, was erforderlich wäre. Die Finanzierungslücke entstand in den vergangenen Jahren über die Thesaurierung. Somit stehen Investitionen in der Vergangenheit der Kreditaufnahme gegenüber. Daher ist die Kreditaufnahmen in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde ausnahmsweise zulässig.

## 3. Kassenkreditermächtigung

Der Gewinn aus der Beteiligung Regionalwerk setzt sich aus Thesaurierung und Ausschüttung zusammen. Die Ausschüttungsquote deckt die laufenden Auszahlungen ("Cash", etwa Zins- und Tilgungszahlungen sowie Steuern) seit Jahren nicht mehr. Diese liquide Unterfinanzierung wurde ebenfalls durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Bericht vom 07.09.2021 festgestellt. Seit Jahren erhöht sich die Verbindlichkeit ggü. der Gemeinde(kasse) aufgrund der Unterfinanzierung. Hier entsteht eine skurrile Situation: Durch die Gewinnanteile steigt die Eigenkapitalquote immer weiter an, aber dem Eigenbetrieb fehlt die Liquidität.

Die daraus resultierende Verbindlichkeit ggü. der Gemeindekasse muss durch die Kassenkreditermächtigung gedeckt sein. Im Jahr 2023 wurden Kassenkredite in Höhe von bis zu 370.000 € von der Gemeinde in Anspruch genommen. Zum Ende des Jahres 2023 wurde ein Trägerdarlehen seitens der Gemeinde gewährt, um den Liquiditätsbedarf zunächst wieder zu decken. Da die Gewinnausschüttung zum Jahresende erfolgen wird und bis dahin laufende Geschäftsauszahlungen zu leisten sind, wird ein Kassenkreditbedarf von voraussichtlich 250.000 Euro benötigt. Da der Höchstbetrag der Kassenkreditermächtigung ein Fünftel der ordentlichen Aufwendungen übersteigt, ist die Kassenkreditermächtigung für das Jahr 2024 genehmigungspflichtig.

## 4. Stellenplan

Der Eigenbetrieb „Beteiligung am Regionalwerk“ wird nicht mit Personal ausgestattet. Die Inanspruchnahme vorhandenen Personals der Gemeindeverwaltung ist - bedingt durch den fehlenden Geschäftsbetrieb - nur in sehr geringem Umfang vorgesehen, womit im Stellenplan keine Stellen ausgewiesen sind. Im Ergebnis ist der Erfolgsplan damit nicht mit Personalkosten zu belasten.

## 5. Zusammenfassung

Die stabile Gewinnentwicklung seit 2013 wird sich nach der deutlichen Delle im Jahr 2021 wieder fortsetzen. Zwar werden sich die Gewinne wieder etwas senken, dennoch kann weiterhin von einer wirtschaftlich lohnenden Beteiligung gesprochen werden. Auch wenn sich aufgrund der dargestellten Liquiditätsentwicklung ein Kreditbedarf ergibt.

Das Regionalwerk zeigt sich organisatorisch wie wirtschaftlich gut aufgestellt, was sich bei den Gesellschaftern im Rahmen ihrer Beteiligung niederschlägt. Personell konnte sich das Regionalwerk wieder stärker aufstellen und dadurch auch die Kundenzufriedenheit gesteigert werden. Die Umsetzung der Energiewende und die verschobenen Verhältnisse am Gas- und Strommarkt sorgen jedoch auch weiterhin für besondere Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

## 6. Ausblick

In den kommenden Jahren werden in Bezug auf den Netzbetrieb die Herausforderungen der Energiewende besonders spürbar. Das Region werk hat ein Ausbaukonzept erarbeitet, welches Investitionen von rd. 13 Mio. Euro aufweist. Hierin sind reine Netzinfrastrukturmaßnahmen enthalten.

Über die Erschließung von neuen Geschäftsfeldern im Bereich Wärme, z. B. durch den Betrieb von lokalen Wärmenetzen wie in Tettnang oder mit Seewärme wie in Langenargen soll ein weiteres Standbein aufgebaut werden. Mit dieser mittelfristig gewinnbringenden Investition wird auch Know-How aufgebaut, welches bei anderen Projekten hilfreich sein wird. Nachdem sich mit dem Ukraine-Krieg die Haltung zum Gas deutlich verändert hat, muss für den Energieträger langfristig ein alternatives Konzept gefunden werden.

Ein weiterer Baustein der Energiewende wird der Ausbau mit regenerativen Energien sein. In unserer Region wird sich dies hauptsächlich auf Sonnenenergie konzentrieren. Erste Gespräch zu Projekten mit Agri- und Flächen-PV-Anlagen wurden geführt. Inwieweit hier Projekte umgesetzt werden, ist noch offen.

Die letzten Jahre waren geprägt von Umbrüchen am Strommarkt. Der Konkurrenzdruck ist fortwährend zu spüren. Das Regionalwerk wird seine künftige Vertriebskonzepte am Stichwort "Stabilität" ausrichten. Als Versorger vor Ort, möchte das Regionalwerk mit zuverlässigen Tarifen ein fairer und verlässlicher Strom- und Wärmelieferant sein und mit guten Service vor Ort die Kunden gewinnen und halten.

Meckenbeuren, den 24.01.2024

**Betriebsleitung**



Bernadette Pahn

**Bürgermeister**



Georg Schellinger





Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3	
		2022	2023	2024	2025	2026	2027	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
1		Umsatzerlöse	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Erhöhung oder Verminderung des Bedands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	=	<b>Summe aus Nummer 1 - 4</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5		Materialaufwand:						
	-	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0	0	0	0
	-	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	=	<b>Summe aus Nummer 5</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
6		Personalaufwand						
	-	a) Löhne und Gehälter	0,00	0	0	0	0	0
	-	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0	0	0	0	0
		davon Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
	=	<b>Summe aus Nr 6</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7		Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
	-	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	-	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
	=	<b>Summe aus Nr 7</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8		sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-39.400	-34.100	-35.100	-34.100	-33.100
		<i>44294000 Rechts- und Beratungskosten</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>
		<i>44310000 Geschäftsaufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>	<i>-3.500</i>
		<i>44310130 Prüfungsaufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-600</i>	<i>-600</i>	<i>-600</i>	<i>-600</i>	<i>-600</i>
		<i>44410000 Betriebliche Steueraufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-29.300</i>	<i>-24.000</i>	<i>-25.000</i>	<i>-24.000</i>	<i>-23.000</i>
		<i>44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>
9	+	Erträge aus Beteiligungen	0,00	200.000	220.000	230.000	220.000	210.000
		<i>36510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</i>	<i>0,00</i>	<i>200.000</i>	<i>220.000</i>	<i>230.000</i>	<i>220.000</i>	<i>210.000</i>
		davon aus verbundenen Unternehmen						
10	+	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen						
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen						
12	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-23.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
		<i>45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>0,00</i>	<i>-6.000</i>	<i>-26.000</i>	<i>-26.000</i>	<i>-26.000</i>	<i>-26.000</i>
		<i>45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</i>	<i>0,00</i>	<i>-17.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>
		davon an verbundene Unternehmen						
14	-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15	=	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>137.600</b>	<b>139.900</b>	<b>148.900</b>	<b>139.900</b>	<b>130.900</b>
16	-	Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0



Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
		Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3	
		2022	2023	2024	2025	2026	2027	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
17	=	<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>137.600</b>	<b>139.900</b>	<b>148.900</b>	<b>139.900</b>	<b>130.900</b>
		nachrichtlich						
18		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19		Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

\*\*\* Ende der Liste "Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung



Nr.		Ergebnis	Ansatz		Planung		Planung	
			Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3
			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Ertragssteuerrückzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	=	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 3)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
		<i>74290000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>
		<i>74310000 Geschäftsauszahlungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-4.100</i>	<i>-4.100</i>	<i>-4.100</i>	<i>-4.100</i>	<i>-4.100</i>
		<i>74520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	<i>0,00</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>	<i>-3.000</i>
7	-	Ertragssteuerzahlungen	0,00	-29.300	-24.000	-25.000	-24.000	-23.000
		<i>74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</i>	<i>0,00</i>	<i>-29.300</i>	<i>-24.000</i>	<i>-25.000</i>	<i>-24.000</i>	<i>-23.000</i>
8	=	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.400</b>	<b>-34.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-34.100</b>	<b>-33.100</b>
9	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.400</b>	<b>-34.100</b>	<b>-35.100</b>	<b>-34.100</b>	<b>-33.100</b>
10	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
11	+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
13	+	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0	0	0	0
14	+	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0	0	0	0
15	+	Erhaltene Dividenden	0,00	130.000	220.000	230.000	220.000	210.000
		<i>66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</i>	<i>0,00</i>	<i>130.000</i>	<i>220.000</i>	<i>230.000</i>	<i>220.000</i>	<i>210.000</i>
16	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 - 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000</b>	<b>220.000</b>	<b>230.000</b>	<b>220.000</b>	<b>210.000</b>
17	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	-77.000	-81.000	-77.000	-74.000
		<i>78430000 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-77.000</i>	<i>-81.000</i>	<i>-77.000</i>	<i>-74.000</i>
20	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 - 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-77.000</b>	<b>-81.000</b>	<b>-77.000</b>	<b>-74.000</b>
22	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000</b>	<b>143.000</b>	<b>149.000</b>	<b>143.000</b>	<b>136.000</b>
23	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>90.600</b>	<b>108.900</b>	<b>113.900</b>	<b>108.900</b>	<b>102.900</b>
24	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0
25	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0



Nr.		Ergebnis	Ansatz		Planung	Planung	Planung	
			Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr +1	Haushaltsjahr +2	Haushaltsjahr +3
			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten <i>69273000 Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung</i>	0,00	0	500.000	0	0	0
			0,00	0	500.000	0	0	0
27	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
29	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
30	=	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
33	-	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen <i>79273000 Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung</i>	0,00	-104.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
			0,00	-104.000	-107.000	-107.000	-107.000	-107.000
34	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0
35	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
36	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
37	-	Gezahlte Zinsen <i>75120000 Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</i> <i>75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute</i>	0,00	-23.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
			0,00	-6.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
			0,00	-17.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
38	=	<b>Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 -37)</b>	<b>0,00</b>	<b>-127.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>
39	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>-127.000</b>	<b>347.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>
40	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.400</b>	<b>455.900</b>	<b>-39.100</b>	<b>-44.100</b>	<b>-50.100</b>
41	+	nachrichtlich Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0
42	+	Voraussichtlicher Stand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0

\*\*\* Ende der Liste "Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung" \*\*\*



# Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2024

Gemeinde: 04 Beteiligung Regionalwerk

**53 Ver- und Entsorgung**

- 5350 Kombinierte Versorgung - Beteiligung am Regionalwerk
- 5350000 Kombinierte Versorgung - Beteiligung am Regionalwerk
- 5350000000 Kombinierte Versorgung - Beteiligung am Regionalwerk
- 5350000000000 Kombinierte Versorgung - Beteiligung am Regionalwerk

Produktbereich  
Produktgruppe  
Produkt  
Unterprodukt  
Leistung

Nr.	Gesamtangabenzur Maßnahme - nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ansatz Haushaltsjahr	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr +1	Planung Haushaltsjahr +2	Planung Haushaltsjahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
10	396.500,00	87.500,00	0,00	87.500,00	77.000,00	0,00	81.000,00	77.000,00	74.000,00	0,00
13	396.500,00	87.500,00	0,00	87.500,00	77.000,00	0,00	81.000,00	77.000,00	74.000,00	0,00
14	-396.500,00	-87.500,00	0,00	-87.500,00	-77.000,00	0,00	-81.000,00	-77.000,00	-74.000,00	0,00
16	396.500,00	87.500,00	0,00	87.500,00	77.000,00	0,00	81.000,00	77.000,00	74.000,00	0,00
17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Erwerb von Anteilen</b>										
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)									
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)									
	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)									
	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

\*\*\* Ende der Liste "Investitionsübersicht" \*\*\*

## Stellenplan

### Beschäftigte

Beschäftigte  Eigenbetrieb Beteiligung Regionalwerk	Entgelt- gruppe  TVöD	Zahl der Stellen		Nachrichtlich		Vermerke,  Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2022	
	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	
somit Vollzeitäquivalente:						
Summe Beschäftigte	0	0	0	0	0	

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschafts- jahres	Im Haus- haltsjahr ver- anschlagte Zugänge	Im Haus- haltsjahr ver- anschlagte Abgänge	Voraussichtl. Stand am Ende des Wirtschafts- jahres
1. Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt	1.007.234	903.845	500.000	107.000	1.296.846
2. Innere Darlehen	-	250.000	-	250.000	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	-	-	-	-	-
Summe	1.007.234	1.153.845	500.000	357.000	1.296.846

## Schuldenstand nach dem Finanzplan in 1000 EUR

	2023	2024	2025	2026	2027
Stand auf Jahresbeginn	1.007	1.153	1.296	1.189	1.082
- Tilgung	104	357	107	107	107
+ Darlehensaufnahmen	250	500	0	0	0
<b>= Stand auf Jahresende</b>	<b>1.153</b>	<b>1.296</b>	<b>1.189</b>	<b>1.082</b>	<b>975</b>

## Schuldenstandübersicht 2024

Gläubiger	Jahr der Aufnahme	Tilgung Euro	Zinssatz	Zinslaufzeit	Ursprüngl. Kreditbetrag	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Schuldendienst			Stand am Ende des HH-Jahres
								Zins	Tilgung	Gesamt	
Landesbank BW Nr. 611 035 952	2009 Zinsanpassung 2019	Annuität 4x16.980	0,25%	30.12.24	800.000 €	121.751,44 €	54.072,40 €	71,61 €	54.072,40 €	54.144,01 €	0,00 €
Landesbank BW Nr. 612 323 374	2011/2021	Annuität 4x3.950	0,50%	30.12.31	200.000 €	138.777,93 €	123.644,55 €	589,74 €	15.209,18 €	15.798,92 €	108.435,37 €
Landesbank BW Nr. 614 239 095	2014	Annuität 4x8.100	1,60%	30.12.24	900.000 €	746.704,30 €	726.128,52 €	11.493,03 €	20.906,97 €	32.400,00 €	705.221,55 €
Trägerdarlehen Gemeinde*	2023		4,00%		250.000 €	0,00 €	250.000,00 €	10.000,00 €	250.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €
					<b>2.150.000 €</b>	<b>1.007.233,67 €</b>	<b>1.153.845,47 €</b>	<b>22.154,38 €</b>	<b>340.188,55 €</b>	<b>362.342,93 €</b>	<b>813.656,92 €</b>

### Neuaufnahme

noch nicht bekannt *	2024		4,00%		500.000 €	0,00 €	0,00 €	23.846,00 €	16.811,00 €	40.657,00 €	483.189,00 €
					<b>2.650.000 €</b>	<b>1.007.233,67 €</b>	<b>1.153.845,47 €</b>	<b>46.000,38 €</b>	<b>356.999,55 €</b>	<b>402.999,93 €</b>	<b>1.296.845,92 €</b>

\* Tilgung durch Umschuldung in Bankdarlehen in 2024

\*\* inkl. Umschuldung des Trägerdarlehens 2023, Darstellung zur nachträglichen Genehmigung der Kreditaufnahme

## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan					Finanzplanung		
		Wirtschaftsjahr					Wirtschaftsjahr		
		Vorjahr 2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
1	2	3	4	5					
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>1)</sup>	-							
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	-							
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-							
2c	+ Forderungen aus <u>organisationsbedingten</u> Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde <sup>2)</sup>	-							
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	290.069,90							
3b	- Verbindlichkeiten aus <u>organisationsbedingten</u> Liquiditätsbeziehungen zum <u>Kernhaushalt</u> , zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde <sup>2)</sup>	-		*					
4	= <u>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</u>	- 290.069,90							
5	= <u>mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)</u>	-							
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	71.646,63	455.900,00	- 39.100,00	- 44.100,00	- 50.100,00			
7	= <u>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</u>	- 218.423,27	237.476,73	198.376,73	154.276,73	104.176,73			
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-			
9	= <u>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</u>	- 218.423,27	237.476,73	198.376,73	154.276,73	104.176,73			

1) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)

2) Der Jahresabschluss 2022 ist noch nicht final fertig. Aufgrund dessen können zu diesen Positionen noch keine Aussagen getroffen werden.



Eigenbetrieb "Beteiligung am Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG"

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

I. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Summe Anlagevermögen

**B. Umlaufvermögen**

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände

Summe Umlaufvermögen

**PASSIVA**

**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnvortrag

IV. Jahresüberschuss

Summe Eigenkapital

**B. Rückstellungen**

1. Steuerrückstellungen

2. sonstige Rückstellungen

**C. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr  
Euro 104.140,73 (Euro 91.182,74)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem  
Jahr Euro 903.092,94 (Euro 1.020.191,66)

2. sonstige Verbindlichkeiten

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr  
Euro 290.718,91 (Euro 149.009,43)

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	2.900.046,38	2.603.460,89	25.000,00	25.000,00
Summe Anlagevermögen	<u>2.900.046,38</u>	<u>2.603.460,89</u>	366.040,00	366.040,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. sonstige Vermögensgegenstände	52.736,71	52.527,71	984.374,21	775.696,91
Summe Umlaufvermögen	<u>52.736,71</u>	<u>52.527,71</u>	243.128,24	208.677,30
			<u>1.618.542,45</u>	<u>1.375.414,21</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen			29.288,06	13.790,56
2. sonstige Rückstellungen			<u>7.000,00</u>	<u>6.400,00</u>
			36.288,06	20.190,56
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 104.140,73 (Euro 91.182,74)			1.007.233,67	1.111.374,40
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 903.092,94 (Euro 1.020.191,66)				
2. sonstige Verbindlichkeiten				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 290.718,91 (Euro 149.009,43)			290.718,91	149.009,43
			<u>1.297.952,58</u>	<u>1.260.383,83</u>
	<b>2.952.783,09</b>	<b>2.655.988,60</b>	<b>2.952.783,09</b>	<b>2.655.988,60</b>